



Startseite / Apostelgottesdienst in Schonnebeck



Zusammen mit den Gemeinden Steele und Freisenbruch feierte Apostel Thorsten Zisowski am Mittwoch, dem 26. Februar 2020 einen Gottesdienst in Schonnebeck. Der kleine Matteo empfing das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Der Apostel verwendete das Bibelwort aus Jesaja 55,1: „Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch!“

Zu Beginn des Gottesdienstes nahm der Apostel Bezug auf das vom Gemeindechor vorgetragene Lied: „Überall soll Frieden sein“. Der Wunsch nach Frieden sollte kein Gedanke sein, zu dem man jemanden überreden müsse. Uniformität, bei der alle dasselbe wollen oder denken, könne in unserem alltäglichen, vielfältigen Leben jedoch keine Voraussetzung für einen wahren Frieden darstellen. Vielmehr beginne der tiefe Frieden in der eigenen Seele, wenn der persönliche Wille des Menschen in Übereinstimmung mit dem Willen Gottes stehe. Apostel Zisowski wünschte der versammelten Gemeinde diesen innerlichen Frieden in Jesu Christus und seiner Gnade, damit jeder in seiner Umgebung selbst zum Friedensstifter werden könne.

Gnade erwerben

Apostel Zisowski ging auf den Kontext des Bibelwortes und die Lage des Propheten Jesaja ein. Das Volk Israel war aus der Gefangenschaft nach Jerusalem zurückgekehrt, sah den mühevollen Wiederaufbau des Tempels und die vielfältige Not im Land. Jesaja riet dem Volk, das Heil Gottes zu kaufen und so den Mangel zu beheben. Auch wir Menschen können heute die Gnade Gottes erfahren, wenn wir unseren Glauben einsetzen. Niemand habe einen Anspruch auf die göttliche Gnade, aber jeder könne sie erwerben, der sich im Willen Gottes wiederfindet. Die hierzu notwendige Liebe zu Gott zeige sich insbesondere in der Liebe zum Nächsten.

Der Apostel wies in seiner Ansprache zur Heiligen Versiegelung auf die unterschiedlichen Dimensionen von Gott und Mensch hin. Durch die Gabe des heiligen Geistes werde aus einem Menschenkind ein Gotteskind, und ein besonderes Näheverhältnis entsteht. Dann spendete der Apostel durch Handauflegung und Gebet das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

1. März 2020

Text: Karola Podschadly

Fotos: Kerstin Heise

